

Spiel der Liebe

Von Erdnuss91

Kapitel 41: Streit

Irgendwie verläuft die Tour alles andere als gut und ich mach mir unglaubliche Sorgen um die noch folgenden Konzerte.

Kurz bevor es losging hatte Uruha ordentlich Krach mit den anderen und keiner will mir verraten warum niemand den Streit beenden will. An dem Tag als es passierte war ich im Krankenhaus für eine Infusion und als ich dann verspätet zur Probe kam, war eine richtig angespannte Stimmung. Ich hatte mich an dem Tag total fehl am Platz gefühlt und mich kaum getraut mit irgendwem zu reden.

Das war auch der Tag an dem Kai es erste Mal seit langem nicht mit zu uns nach Hause kam und Uruha hatte deshalb auch die ganze Nacht durch geheult.

Ich hatte immer wieder versucht mit ihm über den Tag zu reden, aber Uruha zieht es lieber vor Probleme totzuschweigen.

Anstatt einem klärenden Gespräch am nächsten Tag herrschte nur Funkstille und obwohl sich alle Beteiligten äußerst professionell verhalten wirkt sich die Stimmung nach wie vor auf unsere Konzerte aus.

Ich versuch mich da komplett herauszuhalten, da ich weder weiß worum es geht noch will ich zwischen die Fronten geraten. Das einzige was ich mache ist für Uruha da sein und sobald die Stimmung hochkocht zerre ich meistens mit einem entschuldigenden Blick Uruha aus dem Raum.

So kenne ich ihn definitiv nicht und ich habe schon ein mulmiges Gefühl, wenn ich abends ganz alleine mit ihm im Hotelzimmer bin.

Die meiste Zeit ist er einfach nur still und schweigt vor sich hin, aber manchmal reagiert er ziemlich aggressiv und das verunsichert mich dann schon ziemlich.

Heute flogen wieder ziemlich die Fetzen, weshalb ich ganz alleine mit ihm mit dem Taxi zurück zum Hotel gefahren bin. Das Konzert verlief wenigstens besser als die anderen bisher und eigentlich gab es auch keinen Grund zu streiten?

Ich habe ganz große Angst davor, dass Uruha handgreiflich werden könnte. Und es belastet mich schon sehr, dass ich nicht ganz normal mit den anderen reden kann ohne ein schlechtes Gewissen gegenüber Uruha zu bekommen.

Uruha hatte auf alle Fälle eben ein sehr langes Bad genommen und jetzt schläft er tief und fest dank der Medikamente. Obwohl er eigentlich ziemlich viel schläft hat er wahnsinnige Augenringe und da frag ich mich schon, warum das so ist? Er hatte zwar das eindeutige okay für die Tour von allen Ärzten bekommen, aber trotzdem setzt ihm der Touralltag so unglaublich zu.

Selbst nachmittags schläft er ziemlich lange und so wirklich essen und trinken will er auch nicht.

Man kann ihm quasi dabei zusehen wie er von Tag zu Tag mehr abbaut und ich weiß nicht wie lange ich das noch tolerieren kann.

Es tut mir einfach unglaublich weh ihn so zu erleben.

Hoffentlich muss er die Tour nicht unterbrechen, weil das könnte unglaublich Ärger mit dem Veranstalter geben. Immerhin hatte er ihnen versichert, dass er die Tour durchsteht und nicht wegen irgendwelchen psychischen Problemen ausfallen wird.

Ein leises Klopfen reißt mich aus meinen Gedanken.

Seufzend nehme ich den Hotelzimmerschlüssel und öffne die Tür um das Zimmer zu verlassen.

Kai hatte mir eben eine Nachricht geschrieben, da er gerne einmal mit uns allen reden möchte.

Nachdem ich die Tür leise geschlossen habe folge ich ihm schweigend ein paar Zimmer weiter, wo ich mich neben Ruki aufs Bett setze.

Die Stimmung ist richtig angespannt und ich fühle mich auch absolut nicht wohl hier in diesem Zimmer.

Plötzlich platzt es aus Reita heraus: „Uruha hält dem Druck einfach nicht stand. Der packt die Tour nicht und ich weiß nicht, ob wir ihn wirklich weiterhin mitschleifen sollen.“

Hat er wirklich so große Probleme mit dem Druck?

Er ist erst seit kurz vor der Tour so und ich kann mich nicht daran erinnern, dass seine Medikamente noch einmal geändert wurden. Macht ihn etwa die Angst vor dem Versagen so?

Vielleicht ist etwas in der Klinik vorgefallen?

Oder bei Reita selbst?

Uruha wollte ja unbedingt ganz plötzlich wieder bei uns daheim wohnen und dass hatte mich schon ziemlich erstaunt. Hatte ihm also jemand ins Gewissen geredet?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Reita daran Schuld ist. Er hat uns die ganzen letzten Wochen massiv unterstützt und Uruha würde er wahrscheinlich so etwas gemeines nicht an tun.

Kleinlaut gebe ich zu: „Er ist ja nicht nur gegenüber euch so aggressiv, sondern auch gegenüber mir. Zwischendurch brauch ich nicht viel machen um ihn zum explodieren zu bringen.“

Bisher weiß nur der Manager davon, da ich wie oft mit Uruha zusammen dem Rest der Band erfolgreich aus dem Weg gegangen bin die letzten Tage. Ich wollte einfach verhindern, dass der Streit noch mehr eskaliert und das alleine sein hat auf jeden Fall Uruha geholfen. Er kann es momentan nicht haben, wenn Leute um ihn herum wuseln und genau damit hatte er eigentlich bisher nie Probleme gehabt.

Woher kommt also der plötzliche Sinneswandel?

Eine Weile schweigen wir uns an und so wirklich verwundert es mich nicht.

Es fühlt sich einfach nicht richtig an hinter Uruhas Rücken über ihn zu reden.

Und eigentlich weiß ja auch keiner warum mein Freund so handelt.

Unsicher füge ich hinzu: „Er leidet unglaublich unter dem Streit, auch wenn er sich nichts anmerken lässt. Er hat schon ein paar Tage kaum was gegessen und da ist ein Konzert eigentlich das letzte was er tun sollte. Er hat auch die ganze Autofahrt hierhin geweint, weil er nicht ganz verstanden hat warum ihr alle mit dem Bus gefahren seid und wir mit dem Auto vorlieb nehmen müssen.“

Der Manager hatte uns im Auto mitgenommen, damit Uruha nicht so viel Zeit mit dem Rest der Band verbringen muss und in einem Tourbus ist es einfach nicht möglich

einmal nur für sich zu sein. Die Fahrt hierhin war eine riesige Katastrophe und es war wirklich schwer Uruha in dem Zustand zu ertragen.

Ich habe ja schon eine Menge Mitleid mit ihm, aber andererseits ist er es auch selbst schuld. Er kann ja auch einfach einmal mit den anderen reden und ich glaube kaum, dass der Streit wirklich so gravierend war.

Auf einmal meint Kai: „Der Manager meinte heute zu mir, dass er es nicht länger verantworten kann oder will. Das heißt entweder klären wir das bis zum Konzert morgen oder die Tour ist entweder für uns alle oder nur für Uruha zu Ende. Und ich glaub für Uruha bricht erst recht die Welt zusammen, wenn wir die Tour abbrechen müssen.“

Können wir es wirklich verantworten ohne Uruha zu touren?

Wo bleibt er dann in der Zeit?

Ich will ihn nicht alleine lassen müssen.

Wie aus der Pistole geschossen erwidert Ruki: „Ich hab wirklich Angst vor dem Moment, in dem Uruha seine Wut nicht mehr gegen uns sondern komplett gegen sich selbst richtet. Und ich glaube er ist bald an dem Punkt angelangt.“

Daran habe ich schon die ganze Zeit nicht denken wollen.

Wird er dann zurück in ein Loch fallen?

Er war ja jetzt wirklich lange stationär in Behandlung und ich glaub einen Rückfall verkraftet er nicht.

Vorsichtig merke ich an: „Mir ist der Grund für den Streit vollkommen egal. Und ich weiß auch, dass Uruhas Verhalten alles andere als angemessen ist. Bitte versucht aber trotz allem das einfach morgen irgendwie zu klären. Ich halt mich da raus. Ich hab schon versucht auf Uruha einzureden, aber bei ihm stößt man zur Zeit nur auf taube Ohren.“

Ich will mich nicht zwischen die Fronten begeben müssen.

„Dann komm ich morgen früh um 9 Uhr zu euch aufs Zimmer“, schlägt Kai vor.

Scheinbar sind die anderen damit einverstanden, weshalb ich mich leise von ihnen verabschiede und wieder zurück zu meinem Sorgenkind gehe.

Man hat gerade richtig gemerkt, dass sie nicht wirklich in meiner Anwesenheit über Uruha reden wollten und ich kann es ja auch ein bisschen verstehen. Jedoch geht es hier um meinen Freund und ich will einfach nur, dass der Streit endlich beendet wird! Wir haben auch mehr oder weniger die ganze Zeit aneinander vorbeigeredet.

Es ist einfach schwer eine Lösung für ein Problem zu finden, welches man nicht kennt.

Ich bin richtig erleichtert, dass Uruha immer noch schläft und nichts von meiner Abwesenheit bemerkt hat.

Mit schlechten Gewissen lege ich mich zu ihm ins Bett und stelle mir einen Vibrationsalarm für später. Hoffentlich bekommt Kai das hin.

Mein Bauch findet den ganzen zusätzlichen Stress alles andere als lustig und ich will einfach nicht krank werden. Vor allem will ich nicht, dass sich Uruha dann auch noch wegen mir Vorwürfe macht.

Das alles ist so verzwickelt und ich frage mich, wieso wir überhaupt in so einer Situation gelandet sind?

Uruha ist normalerweise der letzte, der einen Streit unnötig lange bestehen lässt.

Über den Gedanken schlafe ich ein.

Nachdem mich der Alarm geweckt hatte, war ich auch direkt aufgestanden um mich fertig für den Tag zu machen.

Meine Laune befindet sich am absoluten Tiefpunkt als ich Kai ins Zimmer lasse und ihm mitteile, dass ich nach dem Frühstück erst wieder komme.
Ich brauch gerade einfach ein bisschen Zeit für mich.
Immer wenn ich schlecht schlafe ist meine Stimmung katastrophal und teilweise sage ich dann Dinge, die ich gar nicht so meine.
Und heute will ich einfach keinen Streit.
Der Tag wird schon lang genug und nach dem Konzert fahren wir direkt weiter in die nächste Stadt.
Während dem Frühstück versuche ich einfach abzuschalten.
Selbst wenn ich mir jetzt Gedanken mache wird es die Situation nicht verändern.
Uruha und Kai sind erwachsen, also werden die beiden den Streit hoffentlich wie Erwachsene beenden.

Trotzdem kann ich es nicht verhindern, dass ich mit einem mulmigen Gefühl zurück ins Zimmer gehe. Es fühlt sich nicht richtig an das Zimmer aufzuschließen und zu betreten.
Und die Gänsehaut verstärkt dieses Gefühl unheimlich.
Scharf ziehe ich die Luft ein, da nicht nur Kai am Bett steht.
Auch Reita ist da und dieser hält dem auf dem Bett liegenden Uruha die Beine in die Luft.
Was ist passiert?
Besorgt nähere ich mich schnell den dreien und hocke mich neben das Bett um Uruha durch die Haare zu streicheln und ihm einen sanften Kuss auf die Stirn zu drücken.
Unsicher frage ich nach: „Was habt ihr gemacht?“
Warum habe ich meinem Freund nicht beigestanden?
Ist Uruha jetzt enttäuscht von mir?
Zögerlich antwortet Kai: „Er hat sich während dem Gespräch ziemlich aufgeregt und er ist dann im Bad zusammen geklappt. Ich hab ihn mit Reita ins Bett getragen und gerade warten wir darauf, dass es ihm etwas besser geht. Wir haben uns soweit ausgesprochen und er hat versprochen, dass er ab jetzt sofort zu uns kommt falls es zu viel wird oder er Gesprächsbedarf hat.“
Ich glaube nicht daran, dass das alles war.
Uruha verzieht ganz schön das Gesicht und versteckt es dann hinter seinen Händen.
Zögerlich stehe ich auf und mache einen Waschlappen nass und lege diesen auf Uruhas Stirn.
Während ich unsere Taschen packe werfe ich den anderen beiden misstrauische Blicke zu.
Was haben die nur mit meinem Freund gemacht?

Es fällt mir wirklich schwer Uruha kurz alleine zu lassen und unsere Sachen ins Auto vom Manager zu packen.
Auch als ich wieder im Zimmer bin ist die Stimmung ziemlich bedrückt.
Und diese komische Stimmung hält auch noch in der Konzerthalle an.
Uruha geht es immer noch nicht wirklich besser und mich treibt er mit seiner Nervosität bald in den Wahnsinn.
Gerade gehe ich mit Kai etwas die Gänge Backstage entlang, damit ich meinem Freund nicht an die Gurgel springe oder ihm einmal ordentlich die Meinung sage. Er verhält sich immer noch recht ungewöhnlich und er will einfach nicht sagen, was ihn nun so sehr beschäftigt.

Wenn er sich mit Kai ausgesprochen hat, dann ist doch alles wieder in Ordnung?

Unerwartet fragt mich unser Schlagzeuger: „Bis auf das aggressive Verhalten und das viele weinen ist aber alles wie vorher bei Uruha, oder? So wirklich Sinn haben seine Worte heute nicht gemacht und es kommt mir einfach so vor als wäre das Thema noch nicht abgehakt. Ich mach mir einfach unglaubliche Sorgen um ihn und ich will ihn jetzt nicht mit diesem Problem alleine lassen.“

Ist wirklich alles wie vorher?

So wirklich weiß ich es nicht, da seit der Vergewaltigung nichts mehr wie gewohnt ist. Dafür hat es Uruha einfach zu sehr verändert und jeden Tag entdecke ich neue Seite an ihm und ich weiß auch nicht, ob ihm selbst das überhaupt auffällt.

„Er ist ziemlich launisch, aber ansonsten ist mir nichts aufgefallen. Vielleicht hat er irgendeine Kritik falsch aufgefasst? Oder er hat einfach daran zu knabbern, dass er solange bei Reita ausharren musste? Ich weiß nicht was ihm so missfällt und er will auch nicht darüber reden. Die meiste Zeit versuch ich ihn einfach abzulenken und wenn er sich darauf einlässt, dann gebe ich mich damit zufrieden. Und so wie er eben drauf war denke ich schon, dass er das Thema jetzt abgehakt hat. Er schämt sich wahrscheinlich zu sehr für sein Verhalten und ich denke einmal wir sollten ihn jetzt auch etwas in Ruhe lassen. Vielleicht redet er mit Reita darüber, wenn die Zeit gekommen ist?“, antworte ich.

Ich hoffe einfach einmal, dass die beiden gerade miteinander reden.

Ich bekomme es ja auch hin mit den anderen zu reden, also wieso schafft es Uruha nicht?

„Hoffentlich macht er das wirklich. Vielleicht schaffen wir es heute Abend mal richtig in Ruhe miteinander zu reden? Er redet ja eigentlich ganz gerne, wenn wir nachts im Tourbus über alles mögliche reden. Und ich glaube es würde ihm ganz gut tun, wenn wir einen Abend noch einmal so ausklingen lassen“, mutmaßt Kai.

Das glaube ich auch.

Mir gefallen diese Abende auch immer am Besten, vor allem wenn das Konzert vorher erfolgreich verlaufen war.

An solchen Abenden merke ich jedes Mal wieso ich überhaupt in genau dieser Band spiele.

Und ich glaube Uruha braucht einfach momentan die Bestätigung, dass sich im Grunde nichts verändert hat in unserer Band und wir nach wie vor genau ihn als Gitarristen wollen.

Ich versteh zwar nicht ganz warum er die anderen plötzlich auf Abstand hält, aber ich kann und will ihm keine bösen Absichten unterstellen.

Er hat nun einmal momentan eine sehr große Angst und was wären wir nur für Freunde, wenn wir ihn mit genau dieser alleine lassen würden?

Vielen Dank fürs lesen :) Das Kapitel ist noch von Januar und das nächste ist auf jeden Fall schon einmal ganz grob verfasst.